

Die Ähnlichkeiten zwischen ESG und Faschismus sind beängstigend!

geschrieben von Chris Frey | 3. März 2022

[Ronald Stein, P.E.](#)

Die ESG-Bewegung erinnert auf beängstigende Weise an die Ära des Hitler-Faschismus vor über 80 Jahren, denn das amerikanische Volk hat nie dafür gestimmt, den Banken diese Art von Kontrolle über unser Land zu geben.

Mit dem Fortschreiten des ESG-Divestings (Environmental, Social and Governance) von fossilen Brennstoffen durch viele der Meister des Finanzuniversums führt die kurze Erinnerung an die goldene Gans der Petrochemie, die einen Beitrag zur Gesellschaft geleistet hat, die Welt in eine Ära des garantierten extremen Mangels (ESG), wie wir sie in der dekarbonisierten Welt um 1800 hatten!

Es ist ein sehr gefährlicher Präzedenzfall, wenn Banken und Investmentgiganten wie BlackRock, angeführt von CEO Larry Fink, sich zusammentun, um Wirtschaft und Energieinfrastruktur umzugestalten. Ihre Bewegung, die die Idee einer zwangsweise monolithischen, reglementierten Nation unter der Kontrolle der Investment-Community fördert, ähnelt auf erschreckende Weise dem Faschismus, der in der Vergangenheit die Medien beherrschte. Das amerikanische Volk hat nie dafür gestimmt, den Banken diese Art von Kontrolle über unser Land zu geben.

Es ist unverständlich, dass nicht gewählte und nicht rechenschaftspflichtige Funktionäre – wie Larry Fink von Blackrock, der Vorsitzende des Weltwirtschaftsforums Klaus Schwab, die Gouverneurin der Federal Reserve Bank Lael Brainard oder der Vorsitzende der SEC Gary Gensler – legitimerweise ihre progressiven Überzeugungen und Fixierungen an die Stelle des Willens des amerikanischen Volkes setzen können, dass Unternehmen ihre ESG-Richtlinien einhalten sollen (ungeachtet der Kosten) und dass die allgemeine Bevölkerung beiseite treten und akzeptieren soll, was ihre Wächter für notwendig halten.

Den Bürgern die mehr als 6.000 Produkte vorzuenthalten, die es vor 1900 nicht gab und die aus Erdölderivaten hergestellt werden, ist unmoralisch und böse, da eine extreme Verknappung zu Milliarden von Todesfällen durch Krankheiten, Unterernährung und wetterbedingte Todesfälle führen wird.

Praktisch alle Komponenten von Windturbinen, Solarpaneelen und allen Arten von Transportmitteln werden mit Produkten aus Erdölderivaten zusammgebaut, die aus Rohöl hergestellt werden. Würde man die Welt vom Erdöl befreien, wären die meisten Formen des Transports und der Stromerzeugung aus Wind- und Sonnenenergie überflüssig.

Die Dominoeffekte, die sich ergeben, wenn an der Lieferkette für Rohöl herumgebastelt wird, sind Versorgungsengpässe und steigende Preise nicht nur für Strom, sondern auch für Tausende Produkte, welche die gesamte medizinische Industrie, alle Zweige des Militärs, Flughäfen, Elektronik, Kommunikation, Handelsschiffe, Containerschiffe und Kreuzfahrtschiffe sowie Asphalt für Straßen und Düngemittel für die Ernährung der Welt unterstützen.

Warum ist diese Art des ESG-Umweltkreuzzuges so zerstörerisch? Warum hat er sich von großartigen Absichten in völlige Zerstörung verwandelt? Es handelt sich um die schlimmste Form des Umweltnihilismus, der sich zu einem ideologischen Eifer entwickelt hat, wie ihn die Welt seit dem Aufstieg des Nationalsozialismus in Deutschland in den frühen 1930er Jahren nicht mehr erlebt hat. Adolf Hitler war mehrfach auf der Titelseite des Time Magazine zu sehen, am bekanntesten am 2. Januar 1939, als das Time Magazine ihn zum Mann des Jahres kürte. Die Mainstream-Medien unterstützten den Nationalsozialismus und fördern nun weltweit den zerstörerischen grünen Wandel auf allen sieben Kontinenten.

Viele afrikanische, asiatische und südamerikanische Kinder mit schwarzer, brauner und gelber Hautfarbe werden versklavt und sterben in Minen und Fabriken, um seltene Erden und exotische Mineralien zu gewinnen und zu verarbeiten, die zur Unterstützung der grünen Bewegung der wohlhabenderen und gesünderen Länder benötigt werden, damit Solarpaneele, Windturbinen, Elektrofahrzeuge und Speichersysteme im großen Maßstab funktionieren. Die Autoren des für den Pulitzer-Preis nominierten Buches *„Clean Energy Exploitations – Helping Citizens Understand the Environmental and Humanity Abuses That Support Clean Energy“* [etwa: Ausbeutung sauberer Energie – Hilfe für die Bürger zum Verständnis der Umwelt- und Menschenrechtsverletzungen, die saubere Energie fördern] nennen diese „BLOOD MINERALS“.

Wenn der Faschismus für uns unsichtbar ist, ist er wirklich der stille Mörder. Er heftet einen riesigen, gewalttätigen, schwerfälligen Staat an den freien Markt, der dessen Kapital und Produktivität aussaugt wie ein tödlicher Parasit an seinem Wirt. Der Autor des Buches *„Vampire Economy“* von 1939, Gunter Reimann, beschreibt, wie der faschistische Staat einer Nation das wirtschaftliche Leben aussaugt und einen langsamen Tod einer einst florierenden Wirtschaft herbeiführt.

Aber die meisten Menschen hören das und tun es ab, wahrscheinlich aus gutem Grund. Die Armen in diesem Land sind nach keinem historischen Standard arm. Sie haben Handys, Kabelfernsehen, Autos, jede Menge Lebensmittel und viel verfügbares Einkommen. Außerdem gibt es so etwas wie eine feste Klasse namens Arme nicht. Menschen kommen und gehen, je nach Alter und Lebensumständen. Und wenn in der amerikanischen Politik über die Armen gejammert wird, weiß jeder, was zu tun ist: der Regierung die Briefftasche geben.

Eine Generation kann nicht mehr erwarten, dass sie ein besseres Leben

führt als die vorherige. Das faschistische Wirtschaftsmodell hat das zerstört, was man einst den amerikanischen Traum nannte. Und die Wahrheit ist natürlich noch schlimmer, als es die Statistik zeigt. Man muss berücksichtigen, wie viele Einkommen in einem einzigen Haushalt vorhanden sind, um das Gesamteinkommen zu bilden. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Familie mit nur einem Einkommen zur Norm. Dann wurde das Geld vernichtet, die amerikanischen Ersparnisse wurden vernichtet und die Kapitalbasis der Wirtschaft wurde zerstört.

An diesem Punkt begannen die Haushalte zu kämpfen, um sich über Wasser zu halten. Das Jahr 1985 war der Wendepunkt. In diesem Jahr wurde es üblich, dass ein Haushalt nicht mehr nur ein, sondern zwei Einkommen hatte. Mütter traten in den Arbeitsmarkt ein, um das Familieneinkommen halbwegs zu sichern.

Heute liegt das mittlere Familieneinkommen nur geringfügig über dem Stand, den es hatte, als Nixon den Dollar ruinierte, Preis- und Lohnkontrollen einführte, die EPA schuf und den gesamten Apparat des parasitären Wohlfahrtskriegsstaates verankerte und universalisierte.

Das Problem ist viel grundsätzlicher. Es ist die Qualität des Geldes. Es ist die bloße Existenz von 10.000 Regulierungsbehörden. Es ist die Annahme, dass man den Staat für das Privileg, arbeiten zu dürfen, bezahlen muss. Es ist die Annahme, dass die Regierung jeden Aspekt der kapitalistischen Wirtschaftsordnung verwalten muss. Kurz gesagt, der Staat in seiner Gesamtheit ist das Problem, und das Leiden und der Niedergang werden so lange anhalten, wie der Staat in seiner Gesamtheit existiert.

Kein Aspekt des Lebens bleibt von staatlichen Eingriffen unberührt, und oft nehmen sie Formen an, die wir nicht ohne weiteres erkennen. Die gesamte Gesundheitsfürsorge ist reguliert, aber auch alle unsere Lebensmittel, Transportmittel, Kleidung, Haushaltsprodukte und sogar unsere privaten Beziehungen.

Lassen Sie uns einfach die Realität erwähnen: Keine Regierung in der Geschichte der Welt hat so viel ausgegeben, so viel geliehen und so viel Falschgeld geschaffen wie die Vereinigten Staaten. Wenn die Vereinigten Staaten in diesem Sinne nicht als faschistischer Staat gelten, dann hat es keine Regierung je getan.

Der Faschismus hat keine neuen Ideen, keine großen Projekte – und nicht einmal seine Parteigänger glauben wirklich daran, dass er erreichen kann, was er sich vorgenommen hat. Die von der Privatwirtschaft geschaffene Welt ist so viel nützlicher und schöner als alles, was der Staat getan hat, dass die Faschisten selbst demoralisiert sind und wissen, dass ihre Agenda keine wirkliche intellektuelle Grundlage hat.

Die Ähnlichkeiten zwischen den Auswirkungen der ESG-Ziele (Environmental, Social and Governance) und dem Faschismus sind erschreckend, da die Bemühungen, die Nutzung von Erdöl einzustellen, die

größte Bedrohung für die Zivilisation darstellen könnten, nicht der Klimawandel. Eine dekarbonisierte Welt, wie sie in den 1800er Jahren existierte, würde zu Milliarden von Toten durch Krankheiten, Unterernährung und wetterbedingte Todesfälle führen.

First published at: [Eurasia Review](#).

Link:

<https://www.heartland.org/news-opinion/news/the-similarities-between-esg-and-fascism-are-scary>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE